

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

443 (22.9.1916) Abendausgabe

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne Illustr. Weichschm.
Ausg. B mit Illustr. Weichschm.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten geleseene Tageszeitung in Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von
Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.

Nr. 443.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 88.

Karlsruhe, Freitag den 22. September 1916.

Telefon: Redaktion Nr. 809.

32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

An Somme und Maas nichts Bedeutendes. — Im Osten starke russische Angriffe. — Die Rumänen in der Dobrubtscha zurückgeworfen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Abgesehen von lebhaften Artillerie- und Handgranatenkämpfen im Somme- und Maasgebiet ist nichts zu berichten.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern.

Westlich von Dud schlugen schwächere russische Angriffe fehl. Bei Kordyna blieben die Feinde noch in kleinen Teilen unserer Stellung.

760 Gefangene

und mehrere Maschinengewehre in unsere Hand.

Hetziger Artilleriekampf auf einem Teile der Front zwischen Sereth und Strypa nördlich von Borow. Feindliche Angriffe wurden durch unser Feuer verhindert.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

An der Karajowka lebhaftes Feuer und stellenweise Infanterietätigkeit.

In den Karpathen ging die Kuppe Smotrec wieder verloren. Die fortgesetzten Anstrengungen der Russen an der Babakudowa blieben dank der Fähigkeit unserer tapferen Jäger abermals erfolglos.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Nichts Neues.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

In der Dobrubtscha gingen starke rumänische Kräfte südwestlich von Topraisar zum Angriff über. Durch umfassenden Gegenstoß deutscher, bulgarischer und türkischer Truppen gegen Flanke und Rücken des Feindes sind die Rumänen kühnartig zurückgeworfen.

Mazedonische Front.

Die Kampfaktivität im Westen von Florina blieb reger. Sie lebte östlich des Wardar wieder auf.

Der erste Generalquartiermeister: Rudendorff.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Eine Unterredung mit Hauptmann Voelde.

II. Berlin, 21. Sept. Fliegerhauptmann Voelde erklärte einem amerikanischen Journalisten in einer Unterredung auf die Frage, wie viele seiner Gegner nach dem Kampfe noch geblieben hätten: „Ungefährerweise nur zwei!“. Sie kämpften alle so tapfer, daß mir ihre Mißgeschick leid tat. Ich glaube, die meisten wurden durch die Geschosse aus meiner Maschine getötet oder starben im Fall, und nur wenige fanden ihren Tod durch Berührung mit dem Boden.

Die englischen Verstärkungen.

o Basel, 22. Sept. (Priv.-Tel.) Nach schweizerischen Blättern, meldungen aus Mailand berichten italienische Zeitungen aus Paris, daß im Laufe der letzten 14 Tage beträchtliche englische Truppenmassen in Frankreich eintrafen.

o Paris, 22. Sept. (Priv.-Tel.) Schweizerische Blätter zufolge befinden sich unter den an der französischen Front neu eingetroffenen englischen Truppen hauptsächlich jüngere Mannschaften zwischen 22 und 28 Jahren, ebenso mehrere Regimenter Geländer.

o London, 21. Sept. (Priv.-Tel.) Die „East. Adm.“ melden: Durch Nachschulungen in den Munitionsbetrieben und privilegierten Industrien sind rund 160 000 Mann für das Heer verfügbar geworden.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Russische Zweifel.

o Petersburg, 21. Sept. (Privatteil.) Laut „Bern. Tagbl.“ geht dem „Kustoje Slowo“ aus informierten Kreisen eine Mitteilung zu, daß die Bewegung des deutschen Widerstandes an der russischen Front von maßgebenden militärischen Seiten als eine Ausgabe von zweifelhafter Durchführbarkeit angesehen wird.

Die russischen Verluste.

o Petersburg, 21. Sept. (Privatteil.) Schweizer Blätter melden: Mit den jüngsten Ausweisen des Riewer Zentralerkenntnisdienstes betragen die Gesamtverluste der russischen Armee seit Beginn der Offensive am 1. Juni 758 580 Mannschaften und Unteroffiziere und 67 330 Offiziere, Feldgeistliche und Sanitätsbeamte.

Neutrale Güter in Warschau.

III. Warschau, 22. Sept. (Nicht amtlich.) Wie bereits gemeldet, trafen am Dienstag, den 19. ds. Mts., der norwegische Staatsminister a. D. Thoen und der norwegische Intendant Björnson, die Söhne der beiden großen norwegischen Dichter, zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Warschau ein.

Ein feindlicher Transportdampfer von einem deutschen U-Boot versenkt.

III. Berlin, 22. Sept. (Amtlich.) Eines unserer Unterseeboote hat am 17. September im Mittelmeer einen vollbesetzten feindlichen Truppentransportdampfer versenkt.

Bulgarischer Heeresbericht.

III. Sofia, 22. Sept. Amtlicher Bericht von gestern: Mazedonische Front. Gestern hat sich in der Lage der Truppen um Verin (Florina) und auf der Höhe von Kajmalakalan nichts geändert. Der Tag verlief ziemlich ruhig.

Rumänische Front. Längs der Donau Ruhe. In der Dobrubtscha besetzten sich unsere Abteilungen in den eroberten Stellungen. Der gestrige Tag kennzeichnete sich nur durch schwache Kämpfe auf beiden Seiten.

Der Krieg mit Rumänien.

Zu den Kämpfen in der Dobrubtscha.

o Petersburg, 22. Sept. (Privatteil.) Schweizer Blätter melden: Der „Kiesch“ zufolge, stehen die Cernavoda vorgelegenen Wälle unter schwerstem feindlichem Artilleriebeschuss.

o Petersburg, 22. Sept. (Privatteil.) Laut Schweizer Blätter berichten russische Zeitungen aus Keni: Während die Infanterieangriffe an den Trajanswällen abflauten, nimmt der heftige Artilleriekampf seinen Fortgang.

o Petersburg, 22. Sept. (Privatteil.) Der „Zürch. Tagesanz.“ meldet, daß die Rumänen mit der Räumung des Gebietes hinter der vorbereiteten, stark besetzten Stellung in der Dobrubtscha, wo die russisch-rumänischen Streitkräfte auf

ihrem Rückzuge Halt machen und wo der Kampf jetzt zum Stehen kam, fortfahren, woraus hervorgeht, daß man auf rumänischer Seite nicht mit einem dauernden Widerstand rechnet.

Zu den Kämpfen in Siebenbürgen.

o Petersburg, 22. Sept. (Privatteil.) Der „Zürch. Tagesanz.“ meldet, daß infolge des Vorrückens der Deutschen und Oesterreicher bei Petroseny und am Szurdubpaß die Lage der Rumänen bei Orjova und längs der Donau eine sehr schwierige, bei Fortsetzung der Offensive eine zweifellos unhaltbare wird.

o Mailand, 22. Sept. (Privatteil.) Dem „Zürch. Tagesanz.“ zufolge, machte in Italien die Nachricht von dem Zurücktreiben der Rumänen über den Vulkanpaß, die von der italienischen Presse abgedruckt wird, großen Eindruck.

Vom rumänischen Heere.

II. Budapest, 21. Sept. Ueber die Verhältnisse im rumänischen Heere hat der Vertreter des „Pester Lloyd“ in Siebenbürgens Hauptquartier von zukünftiger Seite folgende Mitteilungen erhalten: „Der rumänische Angriff traf uns nur deshalb überraschend, weil nach unseren früheren Meldungen die rumänische Armee noch nicht ganz kampffertig war.“

„Nach der Aussage eines gefangenen rumänischen Generals ist sogar das rumänische Kriegsmaterial selbst über den Zeitpunkt des Angriffes nicht unterrichtet gewesen.“

Die Ereignisse in Griechenland.

Die lebenswürdige Londoner Presse.

o London, 22. Sept. (Privatteil.) Der „Zürch. Tagesanz.“ berichtet: Die gemeldeten Worte des griechischen Königs gegenüber einem Vertreter der „Associated Press“ bilden den Gegenstand entrüsteter Kommentare der Londoner Presse.

Richtigstellung neuer Entente-lagen.

III. Sofia, 21. Sept. Die Bulgarische Telegraphenagentur meldet: Die Ententepresse verbreitet die tendenziöse Nachricht, daß die Bulgaren in Kawala Zerealien, Mehl, Öl und Munition erbeutet, nach dem bulgarischen Inlande verfrachtet sowie eine beträchtliche Menge Tabak, deren Wert auf 250 Millionen geschätzt werde.

Blockade über Kawalla verhängt.

II. Genf, 22. Sept. Die französischen amtlichen Blätter veröffentlichen die Blockade-Erklärung von Kawalla. Diese Blockade erstreckt sich von der Mündung der Struma bis zur griechisch-bulgarischen Grenze und gilt vom 16. September morgens 8 Uhr an, als effektiv.

Die Zwangslage der griechischen Truppen.

o Wien, 21. Sept. Die erste Abteilung der Truppen des griechischen vierten Armeekorps kam am 18. September in Belgrad an. Der Kommandant Oberst Rendulke und der höchste Offizier des deutschen Etappenkommandos empfingen den Zug.

Dankjagung.

(78. Bltte).

Für die Unterstützung von Familien zum Kriegsdienst einberufenen Wehrpflichtiger sind an Geldgaben in der Zeit vom 14.-31. August 1916 weiter eingegangen:

Bei Mitgliedern des Stadtrats von: ... Bei Mitgliedern des Stadtrats von: ...

Im Wege freiwilliger Gehaltsabzüge (je hälftig für das rote Kreuz und die Familienunterstützung bestimmt) gingen im Monat August ein von: ...

Serner gingen als fortlaufende monatliche Gaben im Monat August ein von: ...

Seiner Großherzog. Hoheit dem Prinzen Max und ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Max 500 M., ...

Palast-Theater
Herrenstrasse 11
Täglich: Anfang 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr.

Die Bulgarische Schauspielerin
Lona Bartelana
Hofoper in Sofia
Um ihre grosse Liebe
„Meine Liebe war mein Leben, meine Liebe ist mein Tod“

Durch Dick u. Dünn.
Eine drollige Geschichte mit Versen in 2 Akten.
Ausserdem die übrigen Darbietungen.

Rot u. grau emailierte Herdschiffe
mit Aufsatz
Oberteil 10-12 cm hoch - Unterteil 18-22 cm tief
Länge und Breite der Unterteile:

Vorzugspreise für Händler u. Blechner auf Anfrage.
Herdfabrik Offenburg, Offenburg.

K. Schäfer
Schneidermeister,
Karlstasse 24
Herrenanzügen
nach Maß
Wegen Aufgabe des Geschäftes

Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundschaft sucht, Arbeit zu vergeben hat u. i. m. u. i. m.
Der erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der „Badischen Presse“ bekannt macht.

Pianos
wenig gebraucht, tadellos erhalten, außergewöhnlich billig zu verkaufen
J. Kunz
Karlstadtstr. 21.

Karl Theodor Herzog, Ingenieur
n. Z. Leutnant d. R. im Felde
Mathilde Rupp
Kriegsgetraute

Gesucht zu sofortigem Eintritt:
1-2 Heizer
für Hochdruck-Kessel, sowie
1-2 Maschinisten
zur Bedienung von Gas-Motoren; dauernde, gutbezahlte Stelle. Zu erfragen bei M. Köhler, Forstheim, Leopoldstr. 70a, 111.

Haushälterin
Gesucht, geübter Alters, am liebsten vom Lande, die in allen Zweigen des Haushalts erfahren ist.
Köchin
u. ein Küchenmädchen gesucht.
Hotel Nowack, Karlsruhe.

Zu vermieten
Durlacherstr. 35 ist eine hübsche 2-Zimmerwohnung sofort zu vermieten.
Fasanenstr. 37 ist im 4. Stock eine hübsche 2-Zimmerwohnung, m. Gas auf 1. Okt. zu verm.

Offene Stellen
Existenzsuchende
erhalten n. Ausbildung i. Massage-u. Badefach Johnd. Verdienst.
Anstreicher
finden dauernde Beschäftigung bei Albert Maeyer, Kirchstr. 45.

Eisenbeton-Ingenieur,
womöglich Dipl.-Ingenieur, selbständiger Statiker, der in der Aufstellung von statischen Berechnungen u. Massenerrechnungen bewandert ist, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.
Karl Kübler, Unternehmung für Hoch- und Tiefbau, Stuttgarter, Schloßstr. 47.

Groslisten u. Vertreter.
Wir suchen auf vorzüglichen Ersatz für Toilettenseifen an allen Plätzen Deutschlands tüchtige
Gewerkschaft Duolsdorf, D.-L.

Schachtmeister, Zimmerleute, Beton- und Erdarbeiter
für bestes Gebiet in Frankreich bei gutem Lohn gesucht.
Wayss & Freytag A.-G., Straßburg i. El., Vogesenstr. 43.

Hilfsarbeiterinnen
sofort gesucht.
L. Ritgen,
Abtlg. Helmfabrik Steinstr. 23.

Miet-Gesuche
Künder, Ehepaar sucht auf 1. oder 15. Oktober 2-Zimmerwohnung (Städt).

Kriegsinvalide
21 Jahre vollständig militärfrei sucht Stellung als Lagerist, Buchhalter oder Verwalter d. Kassen.
Kriegsinvalide, 26 Jahre, ledig, Verlußt des rechten Beines, sucht als Heizer od. Maschinist Lebensstellung.
Kontoristin
27 Jahre alt, in Stenographie und Schreibmaschine perfekt, mit allen Kontorarbeiten gut vertraut, gelungene Hand- schrift, sucht Stellung auf 1. Okt.
Zu vermieten
Durlacherstr. 35 ist eine hübsche 2-Zimmerwohnung sofort zu vermieten.
Fasanenstr. 37 ist im 4. Stock eine hübsche 2-Zimmerwohnung, m. Gas auf 1. Okt. zu verm.
Kaiserstr. 66, 1. am Marktplatz, 3 Zimmer, Küche, Keller u. c., bisher Anwaltsbüro, auf 1. Oktober zu vermieten.
Waldenstr. 3, 1. Et., 2 Zimmer, Küche, Bad, auf 1. Okt. zu vermieten.
Waldenstr. 3, 1. Et., 2 Zimmer, Küche, Bad, auf 1. Okt. zu vermieten.
Waldenstr. 3, 1. Et., 2 Zimmer, Küche, Bad, auf 1. Okt. zu vermieten.
Waldenstr. 3, 1. Et., 2 Zimmer, Küche, Bad, auf 1. Okt. zu vermieten.

